

Das ZeroRobotics-Team des Herder-Gymnasiums steht im Halbfinale!

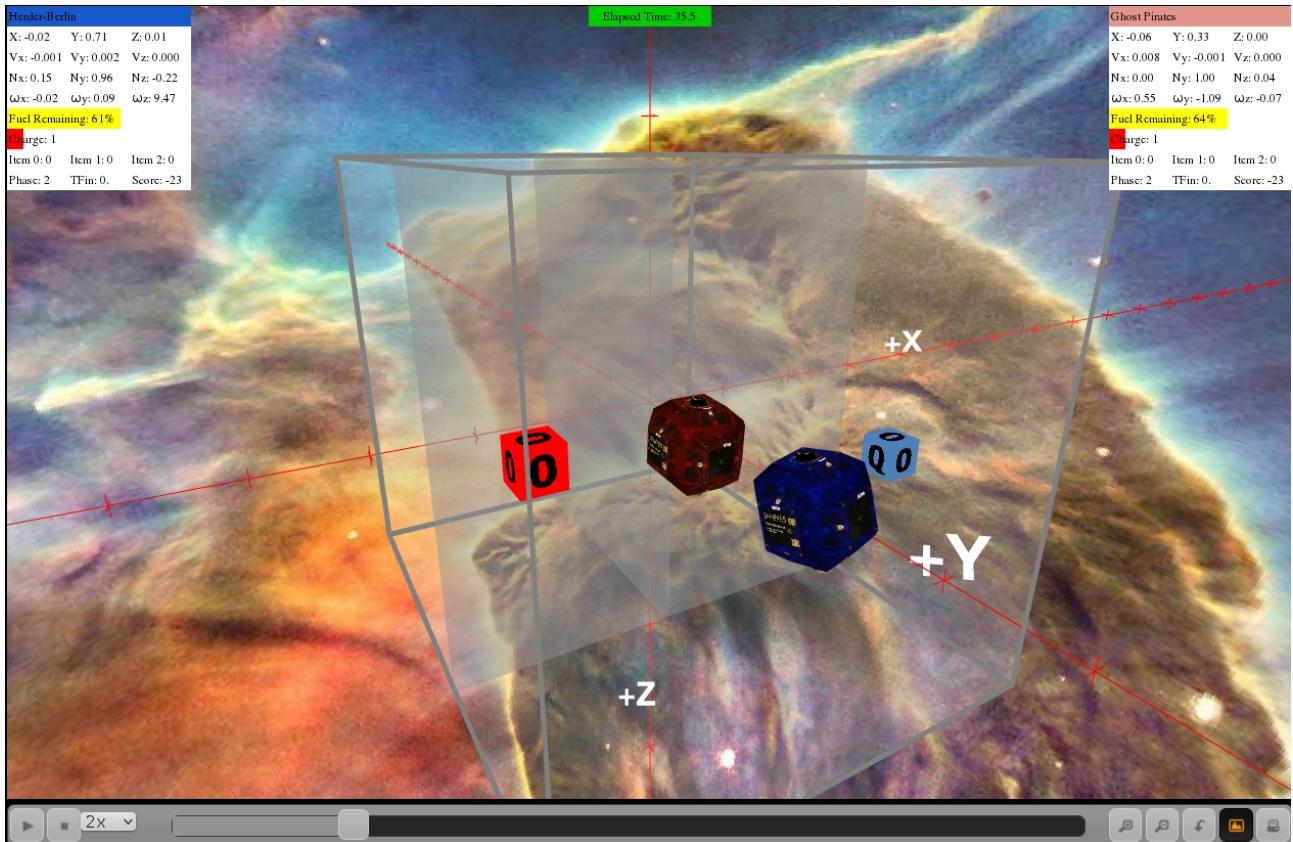


Im Programmier-Wettbewerb [**ZeroRobotics**](#) kämpft das Team „Herder-Berlin“ des Herder-Gymnasiums mittlerweile zusammen in einer Allianz mit dem Team „Käthe in Space“ des Berliner [Käthe-Kollwitz-Gymnasiums](#) und dem italienischen Team „Sunday Programmers“ des [Enrico-Fermi-Gymnasiums in Padua](#) im Halbfinale um einen Platz im Finale, bei dem die erstellten Programme der Final-Teams im Januar 2013 zwei Test-Satelliten in der internationalen Raumstation ISS steuern und um die Wette fliegen lassen sollen. Der Wettbewerb wird vom [MIT](#), von [TopCoder](#) und von [Aurora Flight Sciences](#) organisiert und durchgeführt sowie von [NASA](#), [ESA](#) und [DARPA](#) gesponsort. Die Teilnahme der 4 Berliner Teams (Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Heinrich-Hertz-Gymnasium, Ernst-Abbe-Gymnasium und Herder-Gymnasium) wird unterstützt vom DFG-Forschungszentrum [MATHEON](#).

Das Team „Herder-Berlin“ besteht aus den 8 programmierbegeisterten Informatik-Schülern Steffen Feldhus (12. Klasse), Tim Gabriel (10p), Leonard Hackel (10d), Paul Hagemann (10d), Jochen Jacobs (10d), Heiko Radde (12. Klasse), Niklas Schelten (10d) und Felix Thoma (12. Klasse), die sich in beachtenswerter und sehr selbstständiger Weise in die Programmier-Schnittstelle der Satelliten eingearbeitet und dabei viel neue Programmiererfahrungen gesammelt haben. Nach den 2D- und 3D-Wettbewerben, die in einer Simulationsumgebung (siehe Bild unten) stattfanden, hatte sich das Team des Herder-Gymnasiums bei seiner ersten Teilnahme am ZeroRobotics-Wettbewerb auf Platz 23 gekämpft – von insgesamt 47 europäischen Teams, die den Wettbewerb begonnen hatten, und von 34 europäischen Teams, die beim 3D-Wettbewerb noch dabei waren. Damit war ein Platz erkämpft, mit dem das Herder-Team in die europäische Allianzbildung eintrat und nun in einer Allianz mit dem Team des Berliner Käthe-Kollwitz-Gymnasiums und dem italienischen Team aus Padua weiter im Wettbewerb steht. In Kooperation mit diesen beiden Teams wird nun ein Programm entwickelt, welches sich im bis zum 1. Dezember 2012 dauernden Halbfinale gegen die Programme der anderen Allianzen – auch jeweils bestehend aus 3 internationalen Teams – bewähren muss. Die 6 besten europäischen Allianzen kommen dann mit ihren Programmen ins

Finale auf der ISS. Es heißt also: Daumen drücken für unsere deutsch-italienische ZeroRobotics-Allianz!

Die aktuellen Ergebnisse der „Alliance Warmup“-Phase sehen für unsere deutsch-italienische 3er-Allianz vielversprechend aus. Die Ergebnisse der „Alliance Warmup“-Phase können auf der ZeroRobotics-Website nachgelesen werden: [Alliance Warmup](#). Auch der weitere Halbfinalverlauf kann dort verfolgt werden: [Alliance Competition](#).



A. Köstler